

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 40 (1978)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Landwirtschaft und Energiesparen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kurstabelle Winter 1977 / 78**

| Datum:          | Art der Kurse:                                                                           | Bezeichnung: | Anzahl Tage: |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>1978</b>     |                                                                                          |              |              |
| 6. 2. – 10. 2.  | Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung                                       | A 3          | 5            |
| 6. 2. – 10. 2.  | Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens      | M2V          | 5            |
| 13. 2. – 24. 2. | Kurskombination KM 11: Elektro-, Autogenschweissen, Metallbearbeitung M 1 / M 2 / M 3 ** | KM 11        | 11           |
| 27. 2. – 3. 3.  | Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens      | M2V          | 5            |
| 27. 2. – 1. 3.  | Einführung in das Autogenschweissen                                                      | M 3          | 3            |
| 2. 3. – 4. 3.   | Einführung in das Autogenschweissen                                                      | M 3          | 3            |
| 6. 3. – 10. 3.  | Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung                                       | A 3          | 5            |
| 6. 3. – 10. 3.  | Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens      | M2V          | 5            |
| 6. 3. – 10. 3.  | Elektroschweissen                                                                        | M2V          | 5            |
| 13. 3.          | Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik und Anwendung                                 | A 9          | 1            |
| 13. 3. – 14. 3. | Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger (Funktion, Instandhaltung)            | E 1          | 2            |
| 15. 3.          | Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät                                | H 1          | 1            |
| 14. 3. – 15. 3. | Hochdruckpressen, Technik und Instandhaltung                                             | A 7          | 2            |
| 16. 3. – 17. 3. | Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik                                       | A 10         | 2            |
| 20. 3. – 23. 3. | Mähdrescher, Einführung, Technik und Unterhalt                                           | A 5          | 4            |
| 28. 3. – 31. 3. | Traktortests, täglich nach Voranmeldung                                                  |              |              |

\*\* Die Kurskombination KM 11 (vom 13.2.–24.2.) ergibt eine vertiefte 11-tägige Ausbildung im Elektro-

und Autogenschweissen, in der Metallbearbeitung und in der Anfertigung einfachster Konstruktionen.

Änderungen an der Kurstabelle bleiben vorbehalten.

**Landwirtschaft und Energiesparen**

sbv. Im Rahmen der gesamtschweizerisch angeführten Energiesparkampagne richtet sich auch an die Landwirtschaft die Frage, inwieweit hier Möglichkeiten zu einer sparsameren Verwendung von Energie vorhanden sind. Zur Prüfung dieser Frage hat der Schweizerische Bauernverband eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Bauern und eine weitere Öffentlichkeit über Möglichkeiten und Problematik des Energiesparens in der Landwirtschaft informieren wird.

Vorab ist zu betonen, dass der Beitrag der Land-

wirtschaft insofern eher bescheiden ausfallen dürfte, als nur etwa 2 Prozent des gesamten schweizerischen Energieverbrauches auf die Landwirtschaft entfallen. Auch dürfte die vergleichsweise bescheidene bäuerliche Lebenshaltung bedeutend weniger Energie ver(sch)wenden als andere Lebensformen.

Eine naheliegende Sparmöglichkeit bietet die vermehrte Verwendung von Holz zum Kochen und Heizen. In vielen Bauernhäusern wird nach wie vor mit Holz geheizt und gekocht. Diese «Sitte» sollte nicht nur beibehalten, sondern wieder ausgedehnt wer-

den, damit nicht das Holz in unsern Wäldern verfault, während man auf aufwendige Art nach neuen Energieträgern sucht.

Beim Bau von Gebäuden kann durch verbesserte Isolation bereits produzierte Energie länger erhalten bleiben. Allerdings bedingt dies höhere Investitionen. Auch wenn sich diese später in Form von Einsparung an Energie auszahlen, bringen sie dem Bauern beim Bau doch finanzielle Engpässe. Deshalb sollten bei der Gewährung von Bundesbeiträgen und/oder Investitionskrediten die durch gute Isolation bedingten höheren Kosten nicht negativ ins Gewicht fallen.

Von einigem Interesse ist die Möglichkeit, die Energie für Koch- und Heizzwecke aus dem bei der Gärung von Gülle entstehenden Gas zu gewinnen. Einzelne Bauern haben diese Möglichkeit in Pionierarbeit bereits erprobt und dabei zum Teil befriedigende Resultate erzielt. Allerdings steht die technische Entwicklung auf diesem Gebiet noch am Anfang, so dass einerseits das Unfallrisiko nicht unterschätzt werden darf und es andererseits für die Bauern ungewiss ist, ob ihrem Erfindergeist Erfolg beschieden sein wird und ob sich die Investitionen lohnen werden. Der ganze Fragenkomplex sollte bei den Forschungsanstalten gründlich erforscht werden. Dies gilt auch für die Verwendung anderer Energieträger (z. B. Sonne, Wind) und für das Problem, wie weit auf dem Bauernhof durch eine andere Organi-

sation der Arbeit noch Energie eingespart werden könnte.

Zur Abklärung dieser Fragen müsste in der Forschung mindestens ein zusätzlicher Mitarbeiter angestellt werden, was nur durch vermehrte Bundeshilfe möglich wäre. Die Tatsache, dass eine solche Forschung neue Wege zu einem billigen und sparsamen Energieverbrauch aufzeigen könnte, lässt die Forderung nach zusätzlichen Bundesmitteln als berechtigt erscheinen.

LID

Anmerkung der Redaktion: Es darf bei dieser Gelegenheit daran erinnert werden, dass der SVLT, resp. sein Vorgänger der Schweiz. Traktorverband, als einzige Organisation innerhalb und ausserhalb der Landwirtschaft von 1961 bis 1973 das Problem der Ersatztreibstoffe (Diesel-Holzgas) studierte und damit praktische Versuche mit zwei Traktoren durchführte. Man wollte damit die Erfahrungen der Mobilisationsjahre 1941–1945 nicht der Vergessenheit anheimfallen lassen und bei Mangelzeiten schneller einsatzbereit sein. Bereits in den Fünfzigerjahren wurden Versuche mit «Emser-Wasser» gemacht.

In der Landwirtschaft zu wenig genutzte Sparmassnahmen sind unseres Erachtens die Reraffination der Motorenöle und das Runderneuern der Reifen der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger. Wir werden auf die Angelegenheit zurückkommen.

## Im Gefälle abgestellte Motorfahrzeuge zusätzlich sichern

J. Hefti, BUL, Brugg

Wenn ein herrenloses Motorfahrzeug aus dem Stillstand plötzlich davonrollt, steht ziemlich sicher fest, dass dies unter Missachtung elementarster Sicherheitsregeln (Anziehen der Bremse, Einlegen des ersten Vor- oder Rückwärtsganges) geschehen ist. Etwas anders – aber nicht ohne weiteres entschuldigbar – verhält es sich, wenn sich das Fahrzeug in Arbeitsstellung befindet (stationäre Antriebe) und nur durch die eine Massnahme, die Handbremse, gesichert werden kann. Was dann geschehen kann, zeigen zwei sich in jüngster Zeit zugetragene Unfallereignisse:

